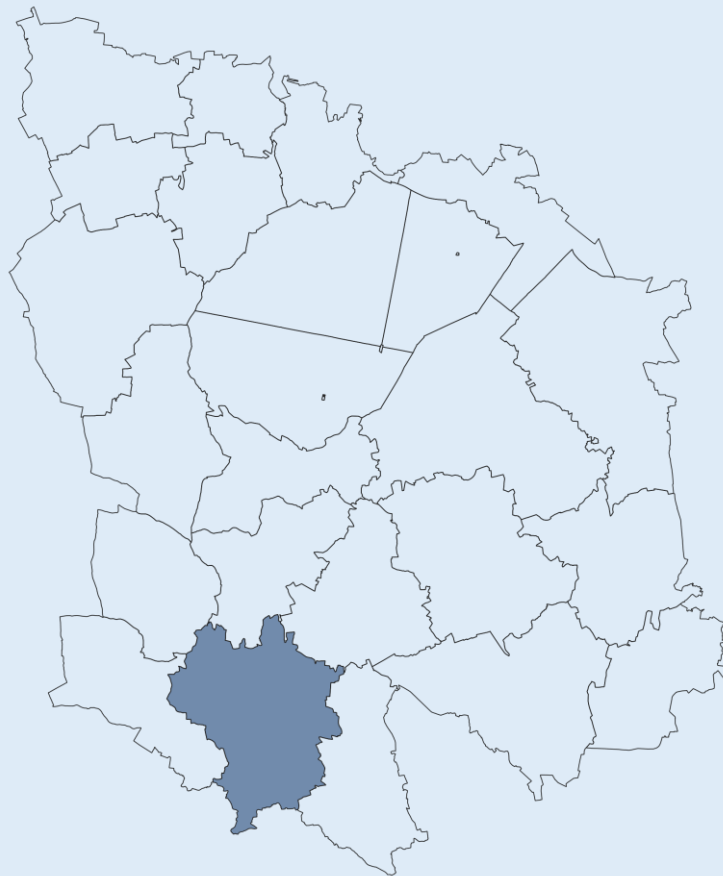




# Potenzialsteckbrief PV-Freiflächenanlagen – Novelle 2022 für die Marktgemeinde Glonn



## Projekt:

Egienutzungsplan für den Landkreis Ebersberg

## Bearbeitung

Energieagentur Ebersberg-München gGmbH

ENIANO GmbH

Stand: 20. Oktober 2022

Im Auftrag des Landkreis Ebersberg

**ENIANO**

**ENERGIE  
AGENTUR**  
EBERSBERG – MÜNCHEN

**LANDKREIS EBERSBERG**  
**KLIMANEUTRAL2030**

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



## Was sind Photovoltaik-Freiflächenanlagen?

Photovoltaik-Freiflächenanlagen (FFPV) stellen einen wesentlichen Baustein der Energiewende dar. Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sind dies Solaranlagen, die nicht auf, an oder in einem Gebäude oder einer sonstigen baulichen Anlage angebracht sind oder vorrangig zu anderen Zwecken als der Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie errichtet wurden. FFPV können mit, aber auch ohne eine Förderung nach EEG errichtet werden. Grundsätzlich obliegt es der jeweiligen Kommune Potenzialgebiete für FFPV zu definieren und in Form einer Flächennutzungsplanänderung durchzuführen.

## Wie gestaltet sich die aktuelle Gesetzeslage im EEG?

Im Juli 2022 beschloss der Bundestag im Gesetz zum beschleunigten Ausbau von Erneuerbaren Energien, dass die Errichtung von FFPV im überragenden öffentlichen Interesse liegt und sie als vorrangiger Belang in der Schutzgüterabwägung aufzunehmen ist. Zusätzlich wurde die Flächenkulisse des EEG erweitert. Sie umfasst nun 500 m breite Korridore entlang von Autobahnen und Hauptschienenwegen, Konversionsflächen, landwirtschaftlich benachteiligte Gebiete sowie besondere Solaranlagen, die aufgrund ihrer zweifachen Flächennutzung zusätzlich bezuschusst werden sollen. Dazu gehört die Überdachung von Parkplatzflächen mit PV, die Errichtung von Moor-PV auf bisher landwirtschaftlich genutzten Moorböden unter der Bedingung der Wiedervernässung, Floating-PV auf künstlichen oder erheblich veränderten Gewässern und zuletzt Agri-PV, eine Kombination landwirtschaftlicher Flächennutzung mit solarer Stromerzeugung.

## Wie groß ist das nutzbare Potenzial?

Innerhalb des Landkreises Ebersberg wurden alle Freiflächen identifiziert, die grundlegend für eine Errichtung von FFPV geeignet sind. Als Ergebnis dieser Analyse wurden für Glonn alle verfügbaren Flächen im Rahmen der EEG-Flächenkulisse ausgewiesen. In beiliegender Karte „Novelle EEG-Kulisse für Freiflächen-PV“ sind die förderfähigen Korridore an Schienenwegen und Autobahnen dargestellt sowie als Moorboden kartierte Flächen, die momentan landwirtschaftlich genutzt sind und mögliche Parkplätze, die zur energetischen Nutzung zur Verfügung stünden. Aus der kartographischen Darstellung ausgenommen, dafür als Flächensumme aufgeführt, sind zusätzlich landwirtschaftliche Flächen für Agri-PV und Gewässerflächen für Floating-PV. Des Weiteren wurde eine Gebietskulissenkarte erstellt aufgrund derer zusätzliches Flächenpotenzial, unabhängig der EEG-Kulisse, identifiziert werden kann. Die Ergebnisse geben einen umfassenden Überblick zu den Ausbaumöglichkeiten der FFPV.

Glonn verfügt über **kein Potenzial** zur Errichtung von regulären EEG-geförderten Freiflächen-PV-Anlagen. Für Sonderanlagen wie Agri-, Moor-, Parkplatz- oder Floating-PV besteht **sehr hohes Potenzial**.

### Ermittlung des EEG-Freiflächen Potenzials

Ausschlusskriterien wie beispielsweise Topographie (Gewässer, Siedlungs- und Waldflächen) sowie Einschränkungen aufgrund von Naturschutz, Wasserrecht oder Denkmalschutz beeinflussen die Möglichkeiten zur Errichtung von FFPV und fanden im Rahmen der Potenzialermittlung Berücksichtigung.

### Einordnung des Potenzials

Für Glonn ergeben sich folgende Potenzialflächen und entsprechende theoretisch installierbare Peak-Leistungen:

- Geeignete Korridore an Autobahnen und Schienenwegen umfassen insgesamt eine Fläche von **0 ha**

- Es gibt **keine** Flächen der Kategorie „landwirtschaftlich benachteiligt“ im Gemeindegebiet
- Potenziell geeignete Parkplätze umfassen im Gemeindegebiet eine Gesamtfläche von **4 ha**
- Es existieren **180 ha Moorböden** im Gemeindegebiet, die auf eine potenzielle Eignung für Moor-PV entsprechend dem EEG-Gesetz untersucht werden können
- Es existieren **keine Gewässerflächen**, die auf eine potenzielle Eignung für Floating-PV untersucht werden können
- Insgesamt stehen **1432 ha** landwirtschaftliche Acker- und Grünlandflächen zur Verfügung, die mit Agri-PV-Anlagen kombiniert werden können

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse zeigen in Bezug auf die EEG-Flächenkulisse **kein Potenzial** zur Errichtung von regulären, EEG-geförderten PV-Freiflächenanlagen und ein **sehr hohes Potenzial** zur Prüfung von PV-Sonderanlagen. Zusätzlich kann die Gebietskulissenkarte zur Identifikation weiterer, vom EEG unabhängigen Flächen herangezogen werden.

## Anlagen

- Kriterienkatalog Potenzialanalyse
- Potenzialkarte: „Novelle EEG-Kulisse für Freiflächen-PV“
- Gebietskulissenkarte: „Novelle Gebietskulisse für Freiflächen-PV“

## Ansprechpartner

- Energieagentur Ebersberg-München  
info@ea-ebe-m.de (Beratung)
- ENIANO GmbH  
info@eniano.com (Energieplanung)

# Kriterienkatalog Potenzialanalyse

## Ausschlussflächen

Abstand in m

Schutzgebiete	
Flora-Fauna-Habitate (FFH)	0
Naturschutzgebiet	0
Trinkwasserschutzgebiete I	100
Nationalpark	0
Biotope	0
Überschwemmungsgebiet	0
Vogelschutzgebiete (Natura 2000)	0
Wiesenbrüter- & Feldvogelkulisse	0
Ausgleichs- und Ersatzflächen (Ökoflächenkataster)	0
Landnutzung	
Gewässerflächen	20
Waldflächen/Vegetation	0
Siedlung	
Siedlungsflächen	0
Infrastruktur	
Verkehrsflächen	0
Hoch-/Höchstspannungsfreileitungen	15

## Prüfflächen

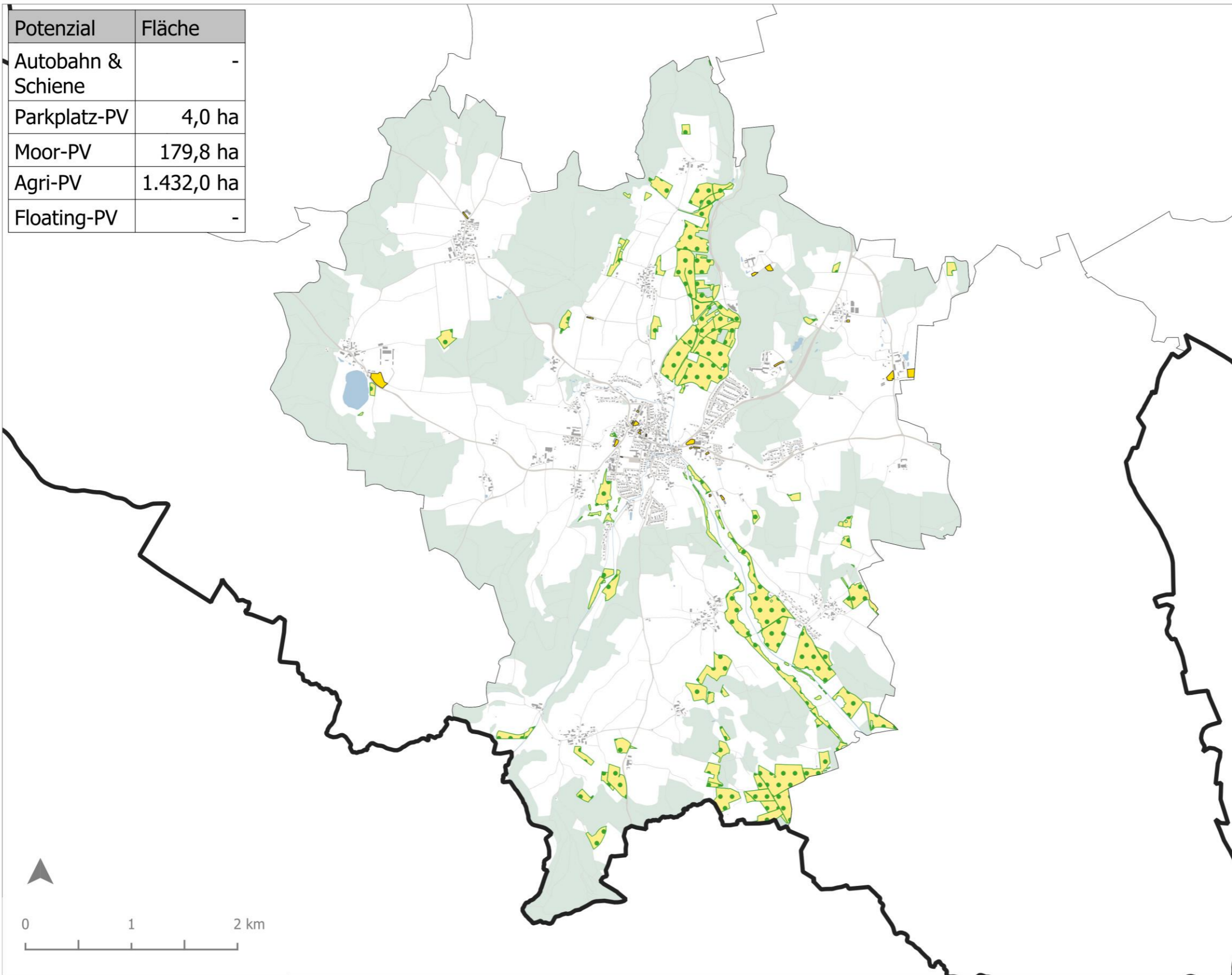
Abstand in m

Schutzgebiete	
Landschaftsschutzgebiete	0
Naturpark	0
Trinkwasserschutzgebiete II+III	0
Denkmalschutz	
Bodendenkmal	0
Baudenkmal	0
Denkmal Landschaftsprägend	0

# Novelle EEG-Kulisse für Freiflächen-PV

Glonn

Potenzial	Fläche
Autobahn & Schiene	-
Parkplatz-PV	4,0 ha
Moor-PV	179,8 ha
Agri-PV	1.432,0 ha
Floating-PV	-



## Legende

- Administrative Grenzen
  - Landkreisgrenze
  - Gemeindegrenzen
- Topographie
  - Schienenwege
  - Gebäude
  - Verkehrsflächen
  - Waldflächen
  - Gewässer
- Potenzialflächen nach EEG-Kulisse (Novelle Juli 2022)
  - Korridore an Autobahnen (500 m)
  - Korridore an Schienenwegen (500 m)
  - Landwirtschaftlich benachteiligt
  - Parkplatz-PV
  - Moor-PV

**Karteninhalt**  
 Die Karte stellt potenziell geeignete Flächen für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen dar, die der Flächenkulisse des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) entsprechen (Novelle vom Juli 2022). Ausschlusskriterien wie z.B. Topographie oder Naturschutzbelange, die eine Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen explizit ausschließen, wurden in der Analyse berücksichtigt.

**Weitere Hinweise**  
 Die novellierte EEG Flächenkulisse umfasst neben Korridoren an Schienen und Autobahnen noch Konversionsflächen, Moor-PV, Parkplatz-PV, Agri-PV und Floating-PV. Flächen können auch für mehrere Potenziale ausgewiesen sein. Die genauen Rahmenbedingungen sind der zugehörigen Dokumentation zu entnehmen.



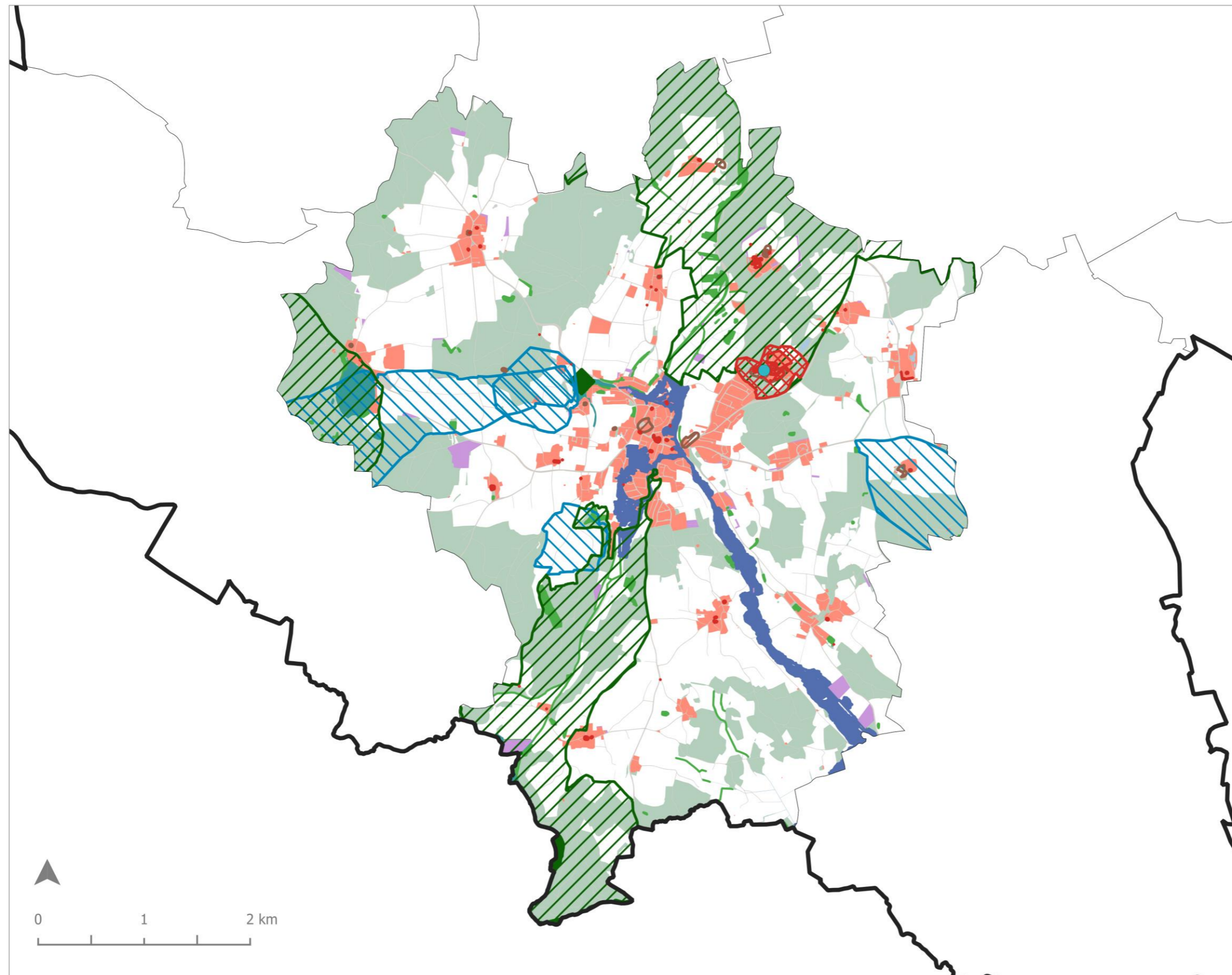
Auftraggeber: Landkreis Ebersberg  
 Auftragnehmer: Energieagentur Ebersberg-München gGmbH  
 ENIANO GmbH  
 Projekt: Energienutzungsplan Landkreis Ebersberg

Druckformat: DIN A3  
 Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung  
 Stand: 19.10.2022



Gefördert durch  
  
 Bayerisches Staatsministerium für  
 Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie





## Legende

### Administrative Grenzen

- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenzen

### Restriktionskriterien

- Landschaftsprägendes Denkmal
- Baudenkmal
- Bodendenkmal
- Landschaftsschutzgebiet
- Trinkwasserschutzgebiet

### Negativflächen Landnutzung

- Feuchtgebiete
- Wald
- Hoch-/Höchstspannungsleitungen
- Gewässer
- Verkehrsfläche
- Gebäude
- Siedlungsfläche
- Schienenwege
- Geotope

### Negativflächen Schutzgebiete

- Ökoflächen
- Biotop
- Feldvogel/Wiesenbrüter
- FFH-Gebiet (Natura2000)
- Vogelschutzgebiet (Natura2000)
- Überschwemmungsgebiete
- Naturschutzgebiete

### Karteninhalt

Die Karte stellt Ausschluss- und Restriktionsflächen dar, die der Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen entgegenstehen (können). Dabei werden technische, infrastrukturelle, rechtliche und ökologische Ausschluss- und Restriktionskriterien berücksichtigt. Weiße Flächen im Gemeindegebiet sind damit potenziell geeignet.